

## Bienenstöcke werden digital

Ein Startup aus Kärnten erleichtert die Bewirtschaftung der Bienen mit Sensordaten, künstlicher Intelligenz und Handlungsempfehlungen.

(Klagenfurt, 20. August 2019) Jedes Jahr sterben in Österreich mehr als 350 Mio. Bienen. Diesem Bienensterben entgegenwirken will ein Team rund um Tadej Čertov, einem leidenschaftlichen Bio-Imker und Karl Maier, einem bieneninteressierten Programmierer, die gemeinsam die BeeSaver GmbH gegründet haben.

### Die BIENEN – immer im Blick

Die Produktidee: Mit der „BeeSaver Queen“, die auf einer Bienenstockwaage basiert, und der „BeeSaver App“ erhalten die Imker die Möglichkeit, ihre Bienen immer im Blick zu behalten. Dadurch werden Probleme wie Futtermängel schnell erkannt und die Bienen müssen nicht verhungern.

Die „BeeSaver Queen“ besteht aus einer Stockwaage, die das Stockgewicht stetig misst, sowie einem Temperatursensor und einem Mikrofon, um das Leben der Bienen im Stock zu erfassen. Diese Daten geben Aufschluss über die Volkentwicklung und dessen Zustand. Die Auswertung der Daten in der Cloud basiert auf einer eigens entwickelten künstlichen Intelligenz, die Futtermittelvorräte errechnet, den Gesundheitszustand bestimmt und personalisierte Ratschläge ausarbeitet. Im letzten Jahr wurde in Kärnten der erste Test mit 25 Imkern gestartet – wodurch das Messsystem entscheidend optimiert werden konnte.

„Im September 2019 erfolgt nun der Produkt-Launch in Österreich mit unseren neuen Technologien“, berichtet Unternehmensgründer Tadej Čertov, der auch schon die nahe Zukunft im Auge hat: „Für das kommende Jahr ist dann der Umstieg auf die neue Mobilfunktechnologie Narrowband-IoT geplant, um das Gerät noch effizienter zu machen und es auch in den entlegensten Gebieten nutzen zu können.“ Die Unternehmensgründer Čertov und Maier planen bis Ende dieses Jahres noch den Verkauf von rund 50 intelligenten Bienenbeobachtungs- und Analysesystemen. „Ausgehend vom österreichischen Markt wollen wir Ende 2020 auch damit beginnen, den restlichen deutschsprachigen Raum vom Nutzen unseres Produktes zu überzeugen.“

## Die Bienen-APP in der Cloud

Um auf die wichtigsten Informationen aus dem Bienenstock jederzeit und überall zugreifen zu können, wurde eine eigene App entwickelt. Bei groben Abweichungen, wenn etwa ein Schwarm ausfliegt, erhalten die Imker zusätzlich eine Benachrichtigung, damit sie schnell reagieren können. Ein Prototyp dieser neuen Serie konnte erstmals im August 2019 am Dach vom Seeport in Pörschach präsentiert werden.

Die Daten-Auswertung in der Cloud basiert wie eingangs erwähnt auf einer neu entwickelten künstlichen Intelligenz. Die Entwicklung der Algorithmen wird im Rahmen einer Förderung des Austria Wirtschaftsservice (AWS) durchgeführt. Ebenfalls unterstützt wird das Unternehmen im Rahmen des Inkubator-Programms vom build! Gründerzentrum Kärnten. „BeeSaver ist das beste Beispiel dafür, wie ein innovatives Startup ein Problem von größter allgemeingesellschaftlicher Relevanz einer Lösung näher bringt“, freut sich Henrik Fißmann, Projektbetreuer am build! Gründerzentrum.

Und es gibt weitere Zukunftsvisionen des Startups: So soll eine Tracht- bzw. Blühkarte für Österreich entstehen. Dadurch erhalten die Imker wichtige Informationen zum aktuellen Futterangebot für ihre Bienen. Für dieses Projekt wird noch nach Partnern und Förderungen gesucht.

(Schluss)

Alles Wissenswerte rund um BeeSaver gibt's auf: <https://www.beesaver.at/>

Weitere Infos und Bilder online unter:

<http://www.build.or.at/Presse>

Abdruck mit Copyright-Angabe honorarfrei!

Alle Bilder: © BeeSaver

- Bild 1: Die Unternehmensgründer Tadej Čertov (li.) und Karl Maier
- Bild 2: Der Bienenstock mit BeeSaver
- Bild 3: Die BeeSaver-Software



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.



## Über das build! Gründerzentrum Kärnten:

„build!“ ist das Kompetenz-, Support-, und Entwicklungscenter für

- Technologieorientierte und wissensbasierte Gründungsvorhaben („High-End“-Gründungen inkl. solche auf Basis sozialer Innovationen)
- Scale-up-Projekte von jungen Unternehmen (Unternehmen in den ersten fünf Jahren nach ihrer Gründung; so genannte „Young Entrepreneurs“)
- Die Projektentwicklung von regionalen Chancenfeldern mit hohem Potential für technologieorientierte und wissensbasierte Gründungen oder Scale-up-Prozesse mit regionaler Wertschöpfung

Die build! Gründerzentrum Kärnten GmbH begleitet GründerInnen von der Idee bis zum eigenen Unternehmen. Die Services sind auf innovative, wissensbasierte, technologieorientierte Startups in Kärnten zugeschnitten. Das build! Gründerzentrum Kärnten unterstützt Startups auch dabei, die notwendigen Kontakte zu potentiellen Investoren zu knüpfen – und steht interessierten Investoren zur Seite, wenn es darum geht, attraktive Investments zu finden.

Das build! Team steht für individuelle, fachkundige Beratung und bietet ein umfassendes Netzwerk an Partnern und Mentoren. Aktuell werden im Kärntner Gründerzentrum 25 Unternehmen und Gründungsprojekte betreut; das Netzwerk an bisherigen und aktuellen GründerInnen, Investoren und Projektpartnern umfasst rund 150 Unternehmen und Institutionen.

Mit rund 1,7 Mio € Fördersumme investiert das build! Gründerzentrum zwischen 2019 und 2021 die seit Bestehen des Inkubators größte Summe in Young Entrepreneurs und deren Weiterentwicklung. Das build! Gründerzentrum spielt eine tragende Rolle in der regionalen Wirtschaftsentwicklung Kärntens, indem es Unternehmensgründungen vorantreibt und neue Arbeitsplätze in Kärnten sicherstellt.

[www.build.or.at](http://www.build.or.at)

## Pressekontakt, Rückfragen:

BeeSaver GmbH

Tadej Čertov

Tel.: +43 660 54.64.274

Email: [tadej.certov@beesaver.at](mailto:tadej.certov@beesaver.at)

Franz Zuckriegl MBA

PR und Medien-Betreuung

build! Gründerzentrum Kärnten GmbH

Mobil: +43 699 100.33.816

E-Mail: [fz@franzzuckriegl.com](mailto:fz@franzzuckriegl.com)

